expertenReport

Passiv Geld verdienen mit Aktienhandel?

Photo credit: depositphotos.com

Ein Beitrag von Mattes Ehlert, Tradingcoach bei Gedacht? Getan!

Dabei ist es gar nicht notwendig, den Aktienhandel zum Vollzeitjob zu machen. Mit der richtigen Strategie können auch Berufstätige in Aktien investieren. Ausschlaggebend ist ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Rendite und Risiko. Welche Chancen die Börse tatsächlich als passive Einkommensquelle bietet:

Das Potenzial des Aktienmarktes

Wer Gewinne an der Börse erzielen möchte, ohne sich intensiv mit den einzelnen Unternehmen und den dazugehörigen Kursen zu beschäftigen, ist mit Dividendenaktien gut beraten. Dabei handelt es sich um Anteile von Unternehmen, die bei einer entsprechenden Entwicklung nicht nur Rendite bringen; zusätzlich erhalten die Besitzer dieser Wertpapiere eine regelmäßige Dividende. Selbst bei stagnierenden Kursen ist so ein Gewinn garantiert. Diese Strategie eignet sich jedoch hauptsächlich für Anleger, die bereits ein großes Vermögen besitzen, da der Effekt umso mehr zum Tragen kommt, je mehr Anteile ein Investor besitzt.

Geringfügig aufwändiger ist die Investition in ETF-Sparpläne. Dabei wird monatlich ein fester Betrag angelegt, für dessen Gegenwert automatisch Anteile des ETFs gekauft werden. Zu einem geeigneten Zeitpunkt können diese Anteile wieder zurückgegeben werden, wobei aufgrund der Kursentwicklung im Idealfall eine deutlich größere Summe entsteht als der Sparbetrag.

Für diese Strategie sollte monatlich ein Zeitaufwand von ungefähr einer Stunde einkalkuliert werden, um die Kursentwicklung des ETFs zu analysieren. Genau hier liegt allerdings auch die Krux: Wer lediglich dieses Minimum an Zeit investieren möchte, läuft Gefahr, besonders profitable Kursschwankungen zu verpassen.

Weitere Strategien mit geringem Aufwand

Etwas zeitintensiver ist der Ankauf einzelner Aktien. Der Aufwand relativiert sich jedoch rasch, wenn bereits vorab einige Entscheidungen, beispielsweise hinsichtlich der Branche oder der gewünschten Rendite, getroffen werden. Dadurch verringert sich die Auswahl geeigneter Wertpapiere und der Kauf fällt leichter.

Auch Diversifikation, also die Streuung des Vermögens auf viele verschiedene Aktien, ist eine beliebte und häufig rentable Strategie. Meist beruht sie darauf, Anteile der vermeintlich besten Unternehmen zu kaufen. Die Einschätzung darüber, welches Unternehmen zu dieser Kategorie gehören wird, fällt jedoch vielen schwer.

Alternativ können deshalb auch aus einer Gruppe diejenigen aussortiert werden, bei denen der Profit vermutlich am geringsten ausfallen wird. Konzentriert sich ein Anleger beispielsweise auf die 35 besten Unternehmen des DAX und sortiert die fünf Schlusslichter aus, profitiert er von den allgemeinen Kurssteigerungen des Aktienindex und liegt sogar darüber, weil die Verluste der aussortierten Unternehmen seinen Gewinn nicht beeinträchtigen.

Fazit

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Interessenten auch ein passives Einkommen an der Börse generieren können, wenn sie sich auf wenige Aspekte fokussieren, anstatt immer nur dem nächsten großen Markterfolg hinterherzujagen. Wer eine klare Strategie verfolgt, kann mit relativ geringem Zeitaufwand eine überdurchschnittliche Rendite erzielen.

Über den Autor

Stichwort aktiver Börsenhandel: Genau darauf hat sich auch Mattes Ehlert fokussiert - seit über 9 Jahren ist er an der Börse aktiv. Mit Gedacht?Getan! gibt er Berufstätigen und Unternehmern im Rahmen einer Trading-Ausbildung sein Wissen weiter. Denn entgegen der verbreiteten Meinung, dass Börsenhandel hochspekulativ sei und vorwiegend Großinvestoren profitieren, können Sicherheit und ansehnliche Renditen beim Trading Hand in Hand gehen. Weitere Informationen unter:

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport

https://www.experten.de/id/4928568/passiv-geld-verdienen-mit-aktienhandel/